

PRESSEINFORMATION

Fingerschutztüren für die Altbaurenovierung

Neuheit: Küffner Renovierungszargen mit sicherem Fingerschutz

Rheinstetten, im Januar 2022. Für die städtebauliche Einbindung von Kindergärten werden häufig Altbauten regeneriert, die sich innerhalb eines Wohngebietes befinden und für Familien leicht erreichbar sind. Die Umnutzung derartiger Gebäude wird dabei oft zur Herausforderung – insbesondere dann wenn es sich um alte Bausubstanz oder gar denkmalgeschützte Häuser handelt. In der Regel ist ein Renovierungskonzept unerlässlich, das sowohl einen hohen Substanzerhalt als auch die Einhaltung aller funktionalen Anforderungen gemäß der gültigen Kindertagesstättenverordnung zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen berücksichtigt.

Für die Einbindung von kindersicheren Türen hat Küffner eine neue Renovierungszarge als praktische Anwendungslösung für den Altbau entwickelt. Das spezielle Aluminiumprofil wurde dimensioniert für die Kombination mit bestehenden alten Türzargen aus Holz, die meist keinen besonderen Komfort oder gar ein Dichtungssystem besitzen.

Reno-Fingerschutzzargen sicher integrieren

Das schlanke Profil der Reno-Fingerschutzzarge Typ RFI wird in den bestehenden alten Zargenfalz eingebettet und sicher verschraubt. Dadurch entsteht ein stabiler Rahmen für die sichere Aufnahme der geprüften und zertifizierten Küffner-Fingerschutztüren mit integrierten Knautschzonen an der Schloss- und Bandkante. Damit lassen sich Verletzungen und Unfälle verhindern. Die Dimensionierung des neuen Profils wurde so konstruiert, dass die Kombination der Reno-Zarge RFI mit Holzzargen als auch mit bestehenden Stahlzargen möglich ist.

Parallel hierzu bietet der Hersteller eine weitere schlanke Eckzargenlösung für die Sanierung alter Türelemente mit Stahlzargen an. Die ähnliche Konstruktion der Reno-Eckzarge Typ EFI eignet sich ebenso für die kostengünstige Umnutzung und Renovierung von bestehenden Gebäuden zu Kindertagesstätten. Die Geometrie der

PRESSEINFORMATION

jeweils abgerundeten Fingerschutzzargen ermöglicht die Integration des patentierten Bandsystems, sodass gefährliche Scherstellen an den Nebenschließkanten ausgeschlossen werden können.

Alle Ausführungen haben den Vorteil, dass die bestehenden, mit dem Baukörper seit vielen Jahren fest verbundenen Holz- oder Stahlzargen erhalten bleiben können. Auch ist eine aus sicherheitstechnischen Gründen erforderliche Modernisierung der Türen ohne große Baustelle in kurzer Zeit realisierbar.

Zertifizierter Fingerschutz mit neuen Renovierungszargen

In unabhängigen Dauerfunktionsprüfungen mit über 500.000 Öffnungszyklen bewährte sich das Zusammenspiel von Zarge und Beschlägen der Küffner-Fingerschutztür und liegt damit weit über den Anforderungen üblicher Funktionstüren im Objekt. Aufgrund der nachgiebigen Knautschzonen an den Neben- als auch Hauptschließkanten in Kombination mit den besonderen Zargenformen minimieren Küffner Fingerschutztüren die Verletzungsgefahr an der Bandkante sowie auch im gefährlichen Aufschlagbereich zwischen Schlosskante und Zarge. Die Türen punkten dadurch mit einer größtmöglichen Sicherheit, obwohl keine zusätzlichen Spaltabdeckungen und nachträglich anzubringende Fingerschutz-Rollos benötigt werden. Das System der vom TÜV Rheinland DIN CERTCO für Kindergärten „barrierefrei“ zertifizierten sowie in mehr als 1000 Kindertagesstätten bewährten Fingerschutztüren bietet auch in Verbindung mit den neuen Reno-Fingerschutzzargen je nach Anforderung Schallschutzfunktionen von 32 bis 37dB Rw,P. Weitere Informationen unter www.kueffner.de

Nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz durch Verringerung des CO₂-Fußabdruck

Unter Beachtung des Nachhaltigkeitsgedanken setzt Küffner bereits seit vielen Jahren mindestens 80% Sekundäraluminium aus der Kreislaufwirtschaft oder 100% regenerative Energie bei der Herstellung von Primäraluminium für seine Aluminiumprofile ein. Hierdurch reduziert Küffner seinen CO₂-Fußabdruck um 75% auf ein Viertel des globalen Durchschnitts, der weltweit üblichen Aluminiumerzeugung.

PRESSEINFORMATION



(BU): Mit den neuen Küffner Fingerschutz-Renovierungszargen können bei Modernisierungen vorhandene Holz- und Stahlzargen im Altbau erhalten bleiben.



(BU): Die Renovierungszargen Typ RFI punkten mit sicherem Fingerschutz. Türkante mit Knautschzone und integriertem Bandsystem mit massiven Aluminiumhülsen.

PRESSEINFORMATION



(BU): Das schlanke Profil der Renovierungszarge wird einfach in den bestehenden alten Zargenfalz eingesetzt.

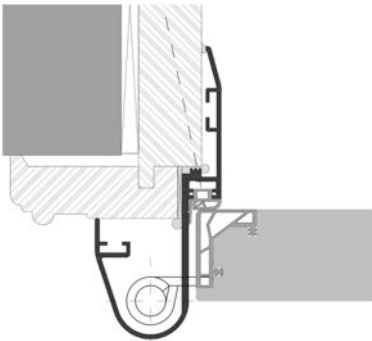


(BU): Eine Modernisierung mit der neuen Renovierungszarge ist einfach und kann ohne große Baustelle in kurzer Zeit realisiert werden.

PRESSEINFORMATION

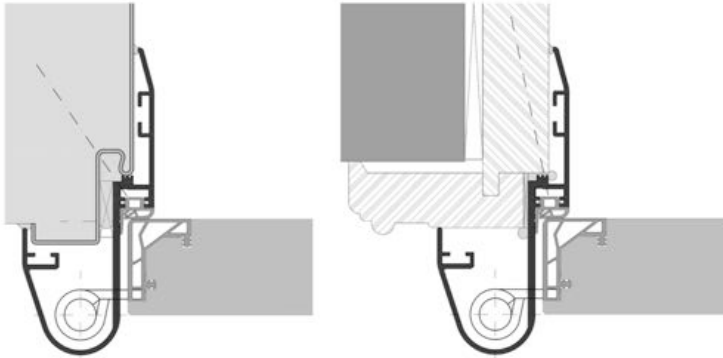


(BU): In der Renovierungszarge ist das fingerschützende Bandsystem im Zargenspiegel integriert.

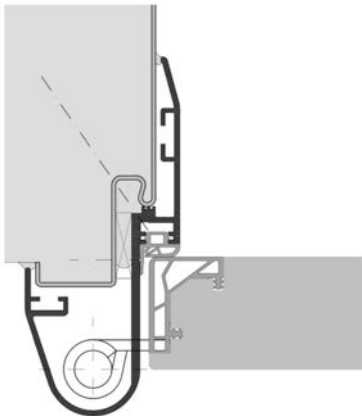


(BU): Küffner Fingerschutz-Renovierungszarge Typ RFI für vorhandene Holzzargen (Altbau)

PRESSEINFORMATION



(BU): Küffner Fingerschutz-Renovierungszarge Typ RFI für vorhandene Stahlzargen oder Holzzargen (Altbau)



(BU): Küffner Fingerschutz-Renovierungszarge Typ RFI für vorhandene Stahlzargen

PRESSEINFORMATION

Über Küffner Aluzargen

Die Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück und wurde als Schreinerei für den Innenausbau gegründet. Reinhold Küffner entwickelte im Jahr 1970 die Aluminiumzarge für Türen aus Holz, Kunststoff und Glas. Diese Erfindung wurde zum wegweisenden Baustein für den Erfolg des Unternehmens, das sich stets mit den Visionen von Architekten auseinandersetzt und durch eigene Produktideen anwendungsbezogene Lösungen entwickelt.

Küffner realisiert innovative und individuelle Lösungen im Bereich der Türentechnik und des Innenausbaus. Den Prinzipien der guten Form folgend, vereinen die Küffner Bauelemente attraktives Design mit höchster Funktionalität. Mit dem Einsatz des Werkstoffes Aluminium werden technologische und ressourcenschonende Vorteile genutzt. Küffner-Aluzargen und Profile können selbst nach jahrzehntelangem Einsatz am Ende des Lebenszyklus sortenrein, verlustfrei und wiederholt zu 100% recycelt werden. Die positive Ökobilanz für seine Bauprodukte aus Aluminium-Profilen belegt das innovative Unternehmen seit 2015 mit einem firmeneigenen EPD (Environmental Product Declaration) durch das IFT-Rosenheim.

Zum Produktprogramm gehören neben zahlreichen Varianten von Aluminiumzargen ebenso Sockelprofile, Elektrokanäle sowie Paneele aus Aluminium für Wand, Decke und Fassade.

Darüber hinaus entwickelt Küffner seit über zwei Jahrzehnten barrierefreie Türkonstruktionen, zum Beispiel für Krankenhäuser und Seniorenheime, Schulen und Kindergärten. Für die Entwicklung der Fingerschutztür wurde das innovative Unternehmen gleich mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem reddot design award 2012, ICONIC Award product winner 2013, German design award special mention 2014, Universal Design Award - Consumer and Expert Favorite 2014 sowie dem EDAD-Design-Award 2019. Auch erhielt die Küffner-Raumspartür den Universal Design Award 2015, wurde nominiert für den German Design Award 2017 und zum Barrierefreien Produkt des Jahres 2020 gekürt.

Mehr Informationen unter www.kueffner.de

Pressekontakt:

Elke Hirsch Dialog-Konzepte
Lautenschlagerstraße 23a
DE-70173 Stuttgart
Fon +49 (0)711-752462
Fax +49 (0)711-753154
mail@elkehirsch.de
www.elkehirsch.de

Weitere Informationen:

Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG
DE-76287 Rheinstetten
Kutschenweg 12
Fon +49 (0)721 5169-0
Fax +49 (0)721 5169-40
info@kueffner.de
www.kueffner.de